

ANONYMITÄT BEI DER BÜRGERBEFRAGUNG

Alle Angaben werden anonym und streng vertraulich unter Beachtung der gesetzlichen Anforderungen des Datenschutzes ausgewertet. Die erhobenen Daten werden nicht dazu benutzt, einzelne Personen zu identifizieren. Aus diesem Grund werden der Fragebogenversand und die Auswertung streng voneinander getrennt. Dabei werden keine einzelnen Fragebögen an die Gemeindeverwaltung weitergegeben. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung werden nach der Auswertung in zusammengefasster Form als Bericht an die Gemeinde übergeben. Dies gewährleistet, dass die Bürgerschaft ihre Meinung äußern kann, ohne dass einzelne Antworten einer bestimmten Person zugeordnet werden können. Nach der Auswertung werden die Daten vernichtet.

WAS BEDEUTET REPRÄSENTATIV UND ANONYM?

Zentrale Zielsetzung ist eine repräsentative Befragung. Dies ist die einzige Möglichkeit herauszufinden wie „die Bürgerschaft“ denkt. Es können bspw. auch Aussagen darüber getroffen werden, welche Einschätzungen die „Jüngeren“ oder die „Älteren“ in der Gemeinde Mulfingen haben.

Dies könnte nicht erreicht werden, indem Fragebögen beispielsweise verteilt oder an Haushalte ausgegeben werden. Daher werden die Bürgerinnen und Bürger persönlich angeschrieben. In der Gemeinde Mulfingen erfolgt eine Vollerhebung: 3.132 Einwohnerinnen und Einwohner über 16 Jahre und mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Mulfingen werden angeschrieben. Gleichzeitig kann über ein personalisiertes Passwort der Fragebogen online ausgefüllt werden. Dies erfolgt nicht auf dem Server der Gemeinde Mulfingen.

- Damit die Repräsentativität seriös gewährleistet werden kann, muss eine Rücklaufkontrolle erfolgen um Manipulation auszuschließen. Ansonsten könnte es sein, dass mehrfach kopierte Papierfragebögen abgegeben werden oder Online-Fragebögen und zusätzlich Papierfragebögen abgegeben werden.
- Dabei ist die Anonymität zwischen Bürgerschaft und Verwaltung/Bürgermeister jederzeit gewährleistet!

IN WELCHEN SCHRITTEN LÄUFT DIE BEFRAGUNG AB?

- Die Konzeption des Fragebogens erfolgt durch das Büro Reschl Stadtentwicklung.
- Der Fragebogen und das Anschreiben mit der Unterschrift des Bürgermeisters werden maschinell erstellt. Der Druck und Versand erfolgen über eine externe Druckerei (nicht in der Gemeinde Mulfingen).
- Die Passwörter auf den zurückgesendeten Fragebögen werden vom Büro Reschl Stadtentwicklung auf einer Liste abgestrichen. Bei nicht zurückgesendeten Passwörtern wird die Druckerei veranlasst ein maschinell erstelltes Erinnerungsschreiben zu versenden.
- Im gesamten Verfahren werden die Namen und Adressen beim Büro Reschl Stadtentwicklung ausgeblendet; es wird lediglich überprüft, ob ein Passwort abgegeben wurde (Papier und online) oder nicht.
- Die Verwaltung hat keinen Zugriff auf einzelne Fragebögen. Die Verwaltung erhält die Ergebnisse in zusammengefasster Form.
- Die Verwaltung hat keinen Einblick wer geantwortet hat und wer nicht.
- Sämtliche personenbezogenen Daten werden nach der Befragung beim Büro Reschl Stadtentwicklung und der Druckerei gelöscht.

WIE KANN ICH MICH EINBRINGEN?

Sollten Sie einen Fragebogen erhalten haben, sind Sie herzlich gebeten, den Bogen auszufüllen und an das Büro Reschl Stadtentwicklung zurückzusenden. Die Bürgerbefragung liefert ein repräsentatives Meinungsbild der Gesamtbevölkerung. Diese Informationen sind wichtig, um im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht und zukunftsorientiert planen zu können. Die ermittelten Ansichten und Ideen fließen in die zukünftigen Planungen und Entscheidungen ein. Damit die Ergebnisse der Bürgerbefragung das Stimmungsbild und die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger richtig wiedergeben, ist es sehr wichtig, dass eine möglichst hohe Anzahl an Fragebögen ausgefüllt und fristgerecht zurückgesendet wird.

Es kann sein, dass Sie zu einem späteren Zeitpunkt ein maschinell erstelltes Erinnerungsschreiben erhalten – aber selbstverständlich ist die Teilnahme an der Befragung freiwillig!